

Leipziger Tageblatt.



No. 167. Freytags

den 16. Juni 1815.

Liebe zum Vaterland und seinen Fürsten.

Mit welcher treuen Anhänglichkeit der Sachse an seinem Vaterlande hängt und an seinen Herrscher, hat in unsern Tagen, so wie stets, sich herrlich ausgesprochen, und wird für Fürst und Volk ein ewig ehrend Denkmal in den Jahrbüchern der fernsten Geschichte seyn, die — mit gerechter Wage wägt und richtet.

Die Rückkehr unsers theuern, allgeliebten Königs hat wohl jedes treuen Landeseinwohners Herz, nach langer Trauer, mit Freude, mit Hoffnung, mit Vertrauen in die Zukunft wieder belebt, und mit Vergnügen ergreift der Redakteur dieses Blattes die Gelegenheit, die sich ihm durch die freundliche Mittheilung eines sehr achtbaren Bewohners von Leipzig darbietet, seinen Lesern, unter den mancherlei bereits statt gehabten Vaterlands- und Liebe zum König heurkundenden Feierlichkeiten, eine kleine

Schilderung von dem patriotischen Feste zu geben, von dem oben erwähnten ehrenwerthen Manne entworfen.

In einer Adresse, eingelesen in der hiesigen Zeitung vom 13ten d. M., stattete bereits die große und kleine Gemeinde von Connewitz den Bewohnern Leipzigs, die ihr patriotisches Fest verschönern und erheben helfen, ihren Dank ab, namentlich besonders dem Hrn. Hauptmann Limburger und dem Hrn. W. Seyffert h. Wie dieses Fest begangen wurde, wird nun der folgende kleine Bericht zeigen.

Beschreibung, wie zu Connewitz die Rückkehr des allverehrten Königs von Sachsen gefeiert wurde.

In der Nacht vom 10ten zum 11ten Juni, um 12 Uhr, versammelten sich die Bürger des Dorfes auf dem Kirchthurne, und begrüßten den erwachenden Tag mit Glocken-